

Opfer am Pfingstfest, 12. Juni 2011

Erlass des Oberkirchenrats
vom 15. April 2011 AZ 52.13-8 Nr. 223

Pfingsten ist in besonderer Weise das Fest der weltweiten Kirche. Deshalb denken wir auch mit dem Opfer an Kirchen und Menschen in anderen Teilen der Welt. Mit dem Opfer am heutigen Pfingstfest wird die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe in Sri Lanka und Somalia unterstützt.

Nichts zu essen, kein sauberes Wasser und dazu permanente Angst. Für viele Menschen in Somalia ist das Alltag. Seit Jahren leiden sie unter dem Krieg in ihrem Land. Als wäre das nicht genug, gibt es zurzeit in Somalia eine der schlimmsten Dürrekatastrophen der letzten Jahre – rund 2,5 Millionen Menschen sind akut vom Hunger bedroht! Vor allem viele Kleinkinder sind mangelernährt und geschwächt. Den Krankenhäusern fehlt es an Medikamenten und Material. Die Diakonie Katastrophenhilfe hilft mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser. Außerdem unterstützt sie mehrere Krankenhäuser im Großraum Mogadischu.

In Sri Lanka haben bereits im Januar 2011 Überschwemmungen viele Menschen aus ihren Häusern vertrieben. Jetzt hat der Monsun zu noch schwereren Überschwemmungen geführt. Betroffen sind Provinzen im Osten und Norden des Landes, damit trifft es Menschen, die bereits unter dem Tsunami 2004 zu leiden hatten, sowie Opfer des Bürgerkriegs. Nachdem sie Gewalt und Vertreibung ausgesetzt waren, waren sie gerade erst wieder dabei, in ihre Heimatregionen zurückzukehren. Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt diese Menschen mit Nahrungsmittelpaketen und Geld für kleinere Reparaturen an Häusern. Außerdem verteilt sie Schulmaterialien und Schuluniformen an Kinder, damit diese schnell wieder in einen geregelten Alltag zurückkehren können.

„Das Licht scheint in der Finsternis“, heißt es im Johannesevangelium (Kap. I, Vers 5). Die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe möge Gottes Licht scheinen lassen für Menschen in Somalia und Sri Lanka.

Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2011-05-04

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiterin - Durchwahl

Pfarrerin Andrea Aippersbach -514

E-Mail: andrea.aippersbach@elk-wue.de

AZ 52.13-8 Nr. 223/1.2

An die
Evang. Pfarrämter (mit Beilage),
Kirchenpflegen und Bezirksamtsstellen
über die Evang. Dekanatämter (mit Beilage)
– Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –

Den Ertrag des Opfers bitten wir **u m g e h e n d** – spätestens bis Mitte Juli 2011 – den Bezirksamtsstellen und von dort gesammelt bis Mitte August an die Kasse des Evang. Oberkirchenrats zu überweisen.

Auch weitere Opfer und Spenden, die für diesen Zweck eingehen, leiten Sie bitte an die Kasse des Oberkirchenrats weiter.

Freistellungsbescheid vom FA Stgt.-Körperschaften vom 10.06.2009; Steuernr. 99015/03670; mildtätig, kirchlich, Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Abschnitt A, Nr. 6 der Anlage 1 zu § 48 EStDV).

Rupp
Direktorin

Sie finden die Rundschreiben auch im Internet unter:

<http://rundschriften.elk-wue.de>